

H.L. Thomas

Schattenkriege

Band 4

龙

Ariosta

· **LESEPROBE** ·
Vorschau



Copyright: © 2022 H.L. Thomas
Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber: Helga Luttmann
www.h-l-thomas-schattenkriege-romane.de
Lektorat & Buchsatz: Petra Weymar, P.S.-Lektorat

龙

Vorschau auf Band 4: „Ariosta“

Vicky blätterte gelangweilt in ihrem Comic und nippte an dem Becher mit Eistee. Es schien wieder einer dieser Tage zu werden, an dem sich die Stunden wie Kaugummi zogen, weil wieder einmal nichts passierte. Ihr Boss lag vermutlich noch schnarchend zu Hause, vermutlich ein Grund, warum seine Geschäfte eher mau liefen. Dabei konnte Vicky froh sein, diesen Job überhaupt bekommen zu haben, den gefühlt fünfundzwanzigsten in den letzten sechs Jahren.

Ihre berufliche Karriere konnte man mit Fug und Recht als gescheitert bezeichnen. Sie hatte im Krankenhaus gearbeitet, als Schulkrankenschwester, als Kellnerin, als Bürobotin, sogar bei einem Bestattungsunternehmen. Irgendwann war es immer passiert. Die Todesfee tief in ihr rüttelte an den Gitterstäben des Gefängnisses aus Selbstbeherrschung, die Vicky errichtet hatte, um sie nie wieder herauszulassen. Aber es kostete Kraft, unendlich viel Kraft. Da war es unmöglich, immer aufmerksam, freundlich und nett zu sein. Wie oft hatte sie in den letzten Jahren gehört: „Konzentrieren Sie sich, Miss Winters! – Könnten Sie mal ein freundlicheres Gesicht machen, Miss Winters? – Unsere Gäste haben einen gewissen Anspruch, Miss Winters! – Wir werden von einer Anzeige wegen Körperverletzung absehen, aber lassen Sie sich nie wieder hier blicken, Miss Winters!“

In der Folge wurde sie immer in sich gekehrter und menschenscheuer. Sie hatte sich sogar des Öfteren bei Selbstgesprächen ertappt. Kurzum: Ihre Mitmenschen fanden sie seltsam und ließen sie das spüren.

Diese Stelle hier war ihre letzte Chance, es sei denn, das Anwaltsbüro Litwin & Partner machte vorher Bankrott. Einen Partner gab es schon lange nicht mehr, Litwin beließ es aber dabei, weil er fand, es höre sich interessanter an. Litwin war recht zufrieden mit Vicky. Immerhin brauchte er sich nicht mehr um den Bürokratismus zu kümmern, die lästigen Zahlungstermine für Steuern, Miete und dergleichen zu beachten und konnte sich darauf konzentrieren, seine Mandanten, meist kleine Diebe, Hehler oder notorische Schnellfahrer, als Pflichtverteidiger zu vertreten. Vicky erledigte alle nötigen Behördengänge, sichtete die Akten, bereitete die Gerichtstermine vor und nach. Außerdem kochte sie hervorragenden Kaffee. Was wollte er mehr.

Vicky hatte also ein recht angenehmes Leben. Manchmal vermisste sie die aufregende Zeit mit Darren und Jane. Von ihrer Seite aus hätte es gern so weitergehen können, aber das war wohl illusorisch. Es gab keinen Leister Lukas mehr, der den monatlichen Scheck ausstellte, und von anderer Seite hatten sie auch nichts zu erwarten. Die DEA hatte sie zwar benutzt, um Leister Lucas zur Strecke zu bringen, aber dafür hatten sie keinen Cent gesehen. Im Gegenteil, es war ein Haufen Krankenhausrechnungen übriggeblieben und die mussten erst einmal abbezahlt werden. So hatten sich ihre Wege getrennt.

Darren war recht erfolgreich, man sah seinen Namen gelegentlich im Nachspann von Fernsehserien, als Regisseur, Produzent oder etwas Ähnlichem. Außerdem tauchte er immer mal wieder in der Klatschpresse auf, meist wegen einer neuen Freundin. Irgendein hoffnungsvolles Model, eine Schauspielerin, ein Show-

girl oder was auch immer. Sein Verschleiß musste enorm sein, wenn die Zeitschriften recht hatten.

Von Jane hatte sie nichts mehr gehört. Na ja, Jane hätte sie auch nicht erreichen können, so oft, wie sie umgezogen war. Gefühlt hatte sie in jedem Bundesstaat einen Job vergeigt. Und sie selbst hatte auch nicht gewagt, Jane anzurufen oder zu schreiben. Was hätte sie auch sagen sollen? Tank hatte keinen Zweifel daran gelassen, was er von Janes Arbeit als Journalistin und ihrem rastlosen Leben hielt. Sie brauche dringend mal eine Pause. Jane hatte zu Vickys Überraschung nicht mal widersprochen. Im Gegenteil. Sie hatte nach seiner Hand gegriffen und ihn einfach nur angesehen. Na gut, wenn Jane jetzt in der Pampa versauern wollte, statt ein aufregendes Reporterleben zu führen, war das wohl ihre Sache.

Vicky schrak aus ihren Gedanken auf, als das Telefon schellte.

„Hi Vicky, ich habe vielleicht einen Auftrag für euch.“

Aus dem Telefon klang die leicht knödelig klingende Stimme von Hamish Tubbs. Vicky stöhnte innerlich auf. Hamish Tubbs arbeitete bei der Staatsanwaltschaft als Bürobote, was grundsätzlich nichts Verwerfliches war. Es machte auch nichts, dass er immer knallrot anlief, wenn sie Unterlagen dort abholte oder sonst wie dienstlich mit ihm zu tun hatte. Allerdings hatte er es sich in den Kopf gesetzt, unbedingt mit ihr auszugehen und sie bei jeder Gelegenheit zu beeindrucken. Das war ein Problem. Hamish besaß einen dämlichen Namen (nun ja, dafür konnte er nichts), trug Strickpullunder aus den Siebzigern zu Cordhosen und seine Haare sahen immer aus, als besitze er weder Kamm noch Bürste. Sein Akzent aus dem Mittelwesten machte es nicht besser. Aber selbst, wenn er ausgesehen hätte wie Robert Redford, würde sie keinesfalls mit ihm ausgehen. Sie hatte überhaupt

keine Lust, mit irgendjemandem auszugehen, denn Beziehungen bedeuteten immer nur Ärger.

„Was hast du denn für uns, Hamish?“ Vicky bemühte sich um einen freundlich interessierten Tonfall.

„Du kennst doch Darren Hart, den Schauspieler? Also der Kerl wurde verhaftet, weil er Molly Glenfield umgebracht haben soll. Also – ich meine nicht nur umgebracht – er hat sie regelrecht abgeschlachtet. Die Zeitungen werden morgen bestimmt voll sein mit den Meldungen. Na ja, jemand wie er hat natürlich nicht nur Freunde. Man sagt ihm nach, dass er mit ziemlich jeder Hollywood-Schönheit geschlafen habe, die nicht bei drei auf dem Baum gewesen sei. Äh..., das erinnert mich daran, dass wir ja noch ein Date ausstehen ...“

„Bitte bleib beim Thema.“ Vicky war vollkommen außer sich. Darren ein Mörder? Der Mann mochte seine untere Körperhälfte vielleicht nicht im Griff haben, aber ein Mörder, das war Darren Hart auf keinen Fall.

„Ja, äh, also, wo war ich stehen geblieben? Ach ja, nicht nur Freunde. Er hat natürlich seinen Anwalt angerufen, aber der Kerl hat den Schwanz eingezogen. Will auf keinen Fall in solch eine Geschichte hineingezogen werden, außerdem ist er eher auf Vertragsrecht, Scheidungen und so spezialisiert. Das Verbrechen sei ja auch wirklich abscheulich, und wenn er und seine Freundin sich mit Molly Glenfield zu schwarzen Messen getroffen hätten, na ja, also man habe auch in Hollywood bestimmte Moralvorstellungen, vor allem dann, wenn so etwas an die Öffentlichkeit komme. Er würde bestimmt seinen Vertrag verlieren und woher sollte er dann das viele Geld nehmen, um einen wirklich exzellenten Anwalt zu bezahlen. Und den würde er wohl brauchen, so wie es scheint.“

„Wir übernehmen den Fall, ich bin schon unterwegs.“ Vicky dachte keine Sekunde nach. „Ach so, in welchem Gefängnis steckt er denn?“

Sie notierte die Nummer und legte auf, ohne noch weiter auf Hamishs Wortschwall zu achten.

Zwei Stunden später wurde Darrens Zelle aufgeschlossen.

„Ihr Anwalt ist da, kommen Sie mit.“

Anwalt? Dann hatte Joe Hunter es sich wohl doch überlegt. Ein erleichtertes Seufzen entrang sich Darrens Kehle. Er folgte dem Wachmann in den Besucherraum und stutzte.

Die rothaarige Frau auf der anderen Seite des Tisches war definitiv nicht Joe Hunter.

„Vicky, was zur Hölle machst du hier?“

„Ich bin in Vertretung von Charles Litwin hier. Die Anwaltskanzlei Litwin & Partner übernimmt deinen Fall. Vielleicht solltest du mir mal erzählen, was los ist?“

„Litwin & Partner?“ Darren versuchte einen Moment, seine Gedanken zu ordnen, er war sich sicher, noch nie von dieser Kanzlei gehört zu haben.

„Wir sind eine kleine Kanzlei, aber ich weiß, dass sich im Moment keiner darum reißt, den Fall zu übernehmen. Mr Litwin mag schlechtsitzende Anzüge tragen und sein Stammlokal ist ein Wendy-Burger-Laden, aber er hat bis jetzt selten einen Fall verloren.“ Na ja, zumindest nicht, seit sie für ihn arbeitete. Ob er je die Verteidigung in einem Mordfall, vor allem einem so spektakulären übernommen hatte, wusste sie nicht. Aber sicheres Auftreten bei völliger Ahnungslosigkeit war eine ihrer Stärken. „So und jetzt erzähle bitte mal, was los ist, ich bin von deiner Unschuld nämlich überzeugt. Das müssen wir jetzt nur noch beweisen!“

Darren nickte und rang sich sogar zu einem kleinen Lächeln durch. Es tat gut, ein bekanntes Gesicht zu sehen und ehrliche Freundschaft darin zu lesen. Etwas,

das in Hollywood verdammt selten war. Vor allem dann, wenn man in Schwierigkeiten steckte.

Er schilderte Vicky minutiös den Ablauf des Tages, an dem Veronica verschwunden war. Er schluckte bei der Beschreibung des Tatorts und wie er Molly gefunden hatte. Die Bilder der grauenvollen Verstümmelung waren in sein Gehirn eingebrannt.

„Ihre Rippen ...“, seine Stimme versagte für einen Moment, „ich zeichne dir das auf.“

Vicky starrte auf das Blatt. Die umgekehrten Engelsflügel! Der Brustkorb war geöffnet und die Rippenbögen auseinandergebogen worden.

Jane hatte ihr von einer furchtbaren Mordserie in Saigon erzählt, als sie sie gefragt hatte, woher ihre Abneigung gegen Jamie Corso kam. Vicky war damals mit dem Comiczeichner befreundet gewesen. Gut, er war schizophren, aber nach allem, was passiert war, brachte sie ihm eher Mitleid als Abscheu entgegen. Jane war eigentlich immer objektiv, aber bei Jamie hatte sie sofort dicht gemacht. Sie erzählte ihr, dass Jamies Vater auf diese Art Prostituierte in Saigon getötet hatte. Er wollte auch Jane umbringen, aber Tank hatte sie gerettet. Jamies Vater war tot, aber er hatte nicht allein gehandelt. Er war Teil eines geheimen Zirkels, allerdings war es unmöglich gewesen, an diese Leute heranzukommen.

Wenn jetzt jemand aus dieser Gruppe ... Vicky wurde heiß und kalt bei dem Gedanken.

„Hörst du mir überhaupt noch zu? Ich habe Unterlagen aus der Bibliothek mitgebracht, die müssten sie dir aushändigen, zumindest kopieren ...“

„Ich muss Jane anrufen!“

Ende der Vorschau

龙 »Schattenkriege«

Thriller/Modern-Fantasy-Reihe in 4 Bänden

Folgende Bände umfasst die Buchreihe:

Band 1: Jane (*erschienen: Juli 2020*)

Band 2: Antagonista (*erschienen: Mai 2021*)

Band 3: Shine (*erschienen: April 2022*)

Band 4: Ariosta (*erscheint vorauss.: 2023*)